

Quick Wins in der Praxis

Know-how to go

Kontrolle zurückgewinnen

Max Karolewicz

Agenda

A long cable-stayed bridge stretches across a body of water under a dramatic, cloudy sky at sunset. The bridge features a prominent A-frame pylon and numerous stay cables. The water is calm, reflecting the bridge and the sky. The overall mood is serene and majestic.

1. Quick Wins

2. Was ist der Big Win

3. Fehlerkultur

4. Abschluss

Quick Wins in der Praxis

- Quick Wins können Kosten schnell senken
- Die wichtigere Frage ist aber: Wie wird daraus Dauersteuerung?
- Sind Quick Wins nur Entlastung – oder der Start in ein dauerhaftes Modell?



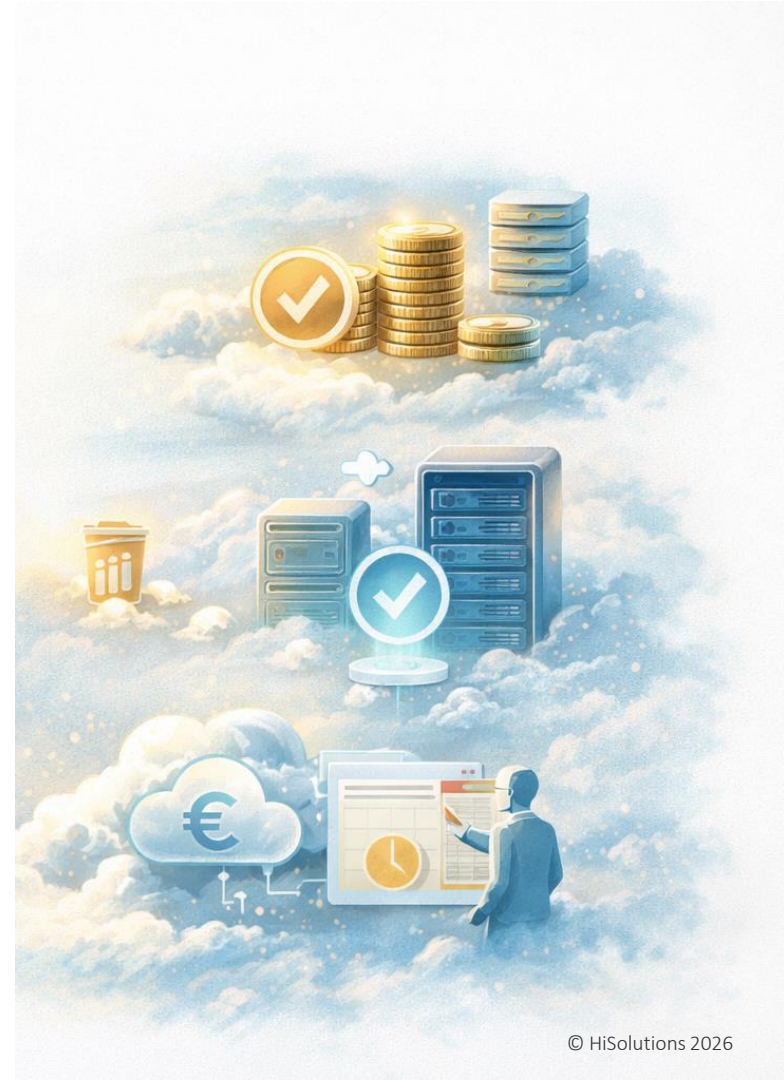
Die etwas andere Vorstellung

- Quick Wins & Maßnahmen sind nichts Neues
- Neue Betrachtungswinkel
- Was wirkt kurzfristig – und was schafft dauerhaft Erfolg?



Die vier Quick-Win Felder

- Saving Programme
- Unbenutzte Ressourcen eliminieren
- Rightsizing
- Kosten Ownership



Quick-Win 1 – Saving Programme

- Reserved Instances / Savings-Modelle
- Verschiedene Laufzeiten und Bindungsgrade
- Hohe Einsparpotenziale bei stabilen Lasten
- Brückenlösung in Migrationsphasen



Quick-Win 2 – Ungenutzte Ressourcen eliminieren

- Test- und Nicht-Produktivumgebungen automatisiert stoppen
- Terminierte Workloads gezielt steuern
- Vergessene Ressourcen sichtbar machen und bereinigen



Quick-Win 3 – Rightsizing

- Auslastung über einen sinnvollen Zeitraum auswerten
- Instanzen an tatsächlichen Bedarf anpassen
- Passende Maschinen- und Service-Typen identifizieren



Quick-Win 4 – Kosten Ownership

- Kostenverantwortung klar zuordnen
- Owner nicht nur benennen, sondern arbeitsfähig machen
- Freigabe- und Provisionierungsworkflows etablieren





BIG WIN – Aus Fehlern lernen

- Der eigentliche Big Win: Fehlerkultur
- Cloud braucht nicht nur Technologie, sondern Lernfähigkeit
- Praxisbeispiele



Unterschiedliche Blickwinkel

- Quick Wins hängen stark vom Ausgangspunkt ab
- Planung, Migration und Betrieb brauchen unterschiedliche Hebel
- CSP / MSP / Self Managed
- Single Cloud / Multi Cloud / Hybrid



Praxisfehler & Warnsignale

- Was in der Praxis regelmäßig schief läuft
- Nicht exotisch – sondern erstaunlich oft hausgemacht



Ohne Tagging und Policies keine Transparenz

- Ohne Tagging-Konzept bleibt Transparenz Stückwerk
- Deployment Checks und Policies von Anfang an
- Ohne Pflicht-Tags keine Provisionierung
- Sonst sucht man den Owner von „Jürgen 1–4“ vergebens



Lift and Shift als Kostenfalle

- Lift and Shift löst Zeitdruck – aber oft keine Kostenprobleme
- Pragmatisch? Ja. Wirtschaftlich oft nein.
- Ohne terminierte und verantwortete Modernisierungspläne wird es teuer

Tenant- und Subscription-Management



- Tenant- und Subscription-Struktur ist nicht nur Technik
- Environment, Organisation, Foundations und Business Services zusammendenken
- Administrativer Aufwand wird oft zu spät eingepreist



Was sich über Policies und Governance steuern lässt

- Governance steuert mehr als nur Freigaben
- VM-Varianten begrenzen und Standards setzen
- Speicher-, Backup- und Archivierungsregeln definieren
- Netzwerk- und Traffic-Kosten bewusst designen – nicht nur verteilen



Was sollte man sich merken

- Kein Standardvorgehen aus der Schublade
- Aber: klare Herangehensweise je Phase möglich
- Quick Wins helfen sofort – Big Wins verhindern Wiederholungen

Schlussgedanken - Abschluss

Jetzt würde ich gerne von Ihren Erfahrungen lernen

Hat jemand von Ihnen ähnliche Erfahrungen bei dem Ersten Gang in die Cloud gehabt?

Schloßstraße 1 | 12163 Berlin

info@hisolutions.com | +49 30 533 289 0

www.hisolutions.com